

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	31. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	15. November 2016, 09:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Auszug aus dem Protokoll

(...)

Antrag Nr. 116 (S. 241): Nichtsesshaftenhilfe durch SozPädAl, Rücknahme der Kürzung (GRÜNE, KULT)

Stadträtin Anlauf (GRÜNE): Im Sinne der haushaltspolitischen Schwerpunktsetzung der GRÜNEN wollen wir die Ärmsten unserer Gesellschaft unterstützen und auf diesem Gebiet vor allem kleine Träger, die kaum die Chance haben, Gelder umzuschichten. Das ist schon mehrfach angesprochen worden.

Auch wenn ich nicht katholisch bin und jetzt kein Papst-Fan, finde ich es doch sehr beeindruckend, was der Papst gerade gemacht hat, nämlich Tausende von Wohnungslosen zu sich einzuladen und damit auch 600 Wohnungslose aus Deutschland. Das fand ich eine großartige Sache. Damit hat er ein Zeichen gesetzt und zum Ausdruck gebracht, dass er auf der Seite der Ärmsten steht.

Das Besondere bei SozPädAl ist nicht nur, dass SozPädAl die Wohnungslosen wieder in eine Wohnung bringt, sondern dass sie z. B. im Tagestreff für Frauen eine Möglichkeit schaffen, dass sich wohnungslose Frauen oder auch Frauen, die untergebracht sind, da treffen können, Unterstützung bekommen, dass sie wieder integriert werden, kleine Jobs annehmen. Und, was wir auch für besonders wichtig halten, da sind auch Kinder dabei. Es sind viele Kinder, die in den Tagestreff für Frauen gehen und Unterstützung bekommen. Die Frauen bekommen auch Unterstützung in der Erziehung, im richtigen Umgang mit ihren Kindern.

Aus all diesen Gründen dieser Antrag.

Stadtrat Dr. Müller (CDU): Wie bereits beim vorhergehenden Antrag zu diesem Thema, haben wir auch versucht, hier sinnvoll vorzugehen. Wir sind bei den 4,5 %. Dabei bleiben wir auch in diesem Falle.

Stadtrat Cramer (KULT): Als Antragsteller möchte ich noch einmal bei diesem Antrag, der für SozPädAl letztendlich unterschiedliche Dinge beinhaltet, auf eine Einrichtung eingehen. Das ist Taff, der Tagestreff für Frauen in der Stadtmitte. Jeder, der schon einmal vor Ort war und dort mit Benutzerinnen dieser Einrichtung gesprochen und vielleicht auch eine Zigarette geraucht hat, weiß, wie wichtig es für die Frauen ist, die dort

tagtäglich hingehen, die sich austauschen, die für ihre Kinder eine Unterstützung bekommen, die eine eigene Kleiderkammer dort eingerichtet haben, mit starker Unterstützung von finanzkräftigen Vereinigungen. Da wird gesehen, wie wichtig das ist. Ich denke, wir sollten heute hier eine Mehrheit finden für diesen Antrag, der natürlich mehrere Bereiche umfasst, aber vielleicht doch beim Abstimmungsverhalten TafF vor Augen führt.

Stadtrat Wenzel (FW): Meine Unterstützung, denn Lüppo Cramer sagt es, TafF. Wer es kennt, weiß, dass wir da nicht sparen sollten, denn das ist wirklich geleistete Sozialhilfe am Objekt, wenn man das sagen darf.

Der Vorsitzende: Wir kommen zur Abstimmung. Ich bitte um das Kartenzeichen. - Wir sind bei 29 Ja-Stimmen, das ist die **Mehrheit**.

(...)